

**Was macht der neue fahrbare Untersatz für die Heimkinder?!** Das neue Modell läuft nicht mit 0 km vom Fließband, es kommt aber zu Weihnachten *grundüberholt* als weniger „skandalanfällige Marke“ *aus der Werkstatt*. Ihr dürft auf den nächsten Infobrief gespannt sein ☺!

**Welt-bewegendes:** Das wir in einem Erdbebengebiet arbeiten ist kein Geheimnis. Verhaltensmaßnahmen für den Ernstfall werden regelmäßig eingeübt. Unser „Fluchtgepäck“ mit Zelt, Schlafsack, Wasser und Lebensmitteln, liegt griffbereit. Am 14. August trat der Ernstfall dann für einige Dörfer im Colcatal ein. Das Beben war mit 5,4 nicht außergewöhnlich stark. Da



die Häuser aber aus Lehmziegel gebaut sind und mitten im Epizentrum lagen, konnten sie den Erschütterungen nicht standhalten. 5 Tote waren zu beklagen. Der Touristen Magnet Arequipas war mitten ins Herz getroffen. Jetzt bestimmten weder der tiefste Canyon noch der atemberaubende Flug des Kondors die Schlagzeilen der Tagespresse. Für uns läuteten gleich alle Alarmglocken, da zwei Gemeinden mit 100 Kindern im Frühstücksprogramm betroffen waren. Die Dörfer liegen 165 km nördlich-östlich von Arequipa auf 3500m. Bei einer Fahrtzeit von bis zu 4 Stunden müssen 4800 Höhenmeter mit dem Auto überwunden werden. Wir konnten mit der örtlichen Gemeindeleitung recht schnell Kontakt aufnehmen. Die Mehrzahl der Häuser im Dorf wurden als „zerstört oder unbewohnbar“ eingestuft. Die Behörden reagierten lobenswerter weise schnell, und machten verschüttete Zufahrtswege frei, um Ersthilfe zu leisten. Zelte wurden verteilt. Bei Temperaturen um den

Gefrierpunkt wahrlich kein „Ferienabenteuer“. Die Gemeinde bot ihre unbeschadete Kirche als Notunterkunft an. Es erwies sich als ein Segen, daß unsere Kirchengemeinden, alle Lebensmittel für das Kinderfrühstück immer für einige Monate im Voraus erhalten. Was die Soforthilfe betraf, waren wir somit schon vor Ort. Die Kinder und alle betroffene Familien bekamen ihren warmen Milchhaferbrei mit Kakao und Brötchen zum Frühstück. Außerdem wurde die Dorfgemeinschaftsküche unterstützt. Die gefürchteten Nachbeben verschreckten die Bewohner. Viele Kinder reagierten traumatisiert und weigerten sich, geschlossene Räume oder Gebäude zu betreten. Unsere Hilfe geschieht bis heute unter Regie der Ortsansässigen Kirchenleitungen. Sie kennen die Örtlichkeiten und Behörden, außerdem genießen sie das notwendige Vertrauen in der Bevölkerung. Schwestergemeinden in



Arequipa riefen zur Solidarität auf und schickten entsprechende Hilfe. Wir vereinbarten im Rahmen unserer Möglichkeiten weitere Ausgaben für die Wasserversorgung und zusätzliche Lebensmittel: **Cipriano und Edgar**, sind als Gemeindeglieder in **den Dorfvorstand der politischen Gemeinde gewählt**. Sie leisten vorbildliche Arbeit bei der Administration und Kommunikation mit den kommunalen Behörden. Selbstlos sind sie als Betroffene um das Wohl ihres kleinen Dorfes mit rund 350 Einwohnern bemüht. **Fermin** als Kirchengemeindeglieder behält mit seiner **Frau Modesta** die „geistliche Übersicht“. Wir haben in den letzten Wochen viele Betroffene in ihren „Trümmern“ besucht. Von jeder Familie wurde eine detaillierte Bestandsaufnahme gemacht, um ganz individuell die Situation einschätzen zu können. Hier flossen viele Tränen und doch überwog die Zuversicht, daß der materielle Schaden behoben werden kann. Ebenfalls welt-bewegend, wurde auf dem Schutt und in der Kirche gebetet und gesungen-! Mittlerweile haben fast alle Betroffenen einen containergroßen Fertigbau von der Regierung erhalten. Junge Soldaten halfen beim Aufbau. Wir nutzten die letzten Wochen, um mit einem Anwalt aus Arequipa bei den notwendigen Grundbucheintragungen der betroffenen Grundstücke behilflich zu sein. Wichtig, um bestehende Besitzansprüche der Geschädigten geltend zu machen. Kleinkredite werden ebenfalls nur vergeben, wenn entsprechende Dokumente „regeltgerecht“ sind. Leider werden Katastrophen unter dem Etikett „Soforthilfe“ von Betrügnern und Spekulanten mißbraucht. Die Opfer werden skrupellos betrogen und zusätzlich belastet. Mittel- und langfristige Hilfe macht nur mit verlässlicher, erprobter und kompetenter Begleitung Sinn. Dazu zählt **der Anwalt Leonel und Mateo aus der Kirchenleitung in Arequipa mit seiner Frau Claudia**. Ihr Dorf war vor 15 Jahren ebenfalls von einem starken Erdbeben erschüttert worden. Beide leiteten ebenfalls über viele Jahre ein Kinderfrühstück in Ihrer Gemeinde. Ihre Erfahrungen fließen jetzt in die notwendigen Hilfsmaßnahmen ein. **Gewachsenes Vertrauen bleibt der Schlüssel für eine sinnvolle Hilfeleistung**. Wir sind dankbar, daß wir alle bisher geleistete Hilfe über die „Kinderhilfe Arequipa“ abwickeln konnten.

**Gerne danken wir Euch wiederholt im Namen der Gemeinden für eure anhaltende Treue, vielfältige Hilfe und nachhaltige Unterstützung im Jahr 2016 ☺!**

Eure Dorothee und Siegfried Reuter

**Terminkalender: Unser Heimatjahr ab Juli 2017 bis Juni 2018 in Deutschland.** Mit Wohnsitz in **Mülheim an der Ruhr**. Wir freuen uns wieder über alle Begegnungen und stehen euch gerne mit „Bericht, Bild und Botschaft“ von und über unsere Arbeit und die „Kinderhilfe Arequipa“ zur Verfügung. ☺

Von Wegen „Happy Holidays“ - **Wir wünschen Euch EIN GESEGNETES CHRISTFEST**



DMG interpersonal e.V.

Buchenauerhof 2 , 74889 Sinsheim

**KINDERHILFE AREQUIPA-PERU**

**DMG Konto: Volksbank Kraichgau**  
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

**BIC: GENODE61WIE**  
In CH: Swiss Post, SMG, Vermerk DMG  
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
**BIC: POFICHBEX**

**Vermerk - Zweck:**  
**Kinderhilfe AQP o. S. u. D. Reuter**  
[Kontakt@DMGint.de](mailto:Kontakt@DMGint.de)

[www.DMGint.de/Kinderhilfe-Arequipa](http://www.DMGint.de/Kinderhilfe-Arequipa)  
**Wir -Post: PE- Arequipa Apartado 1810**

**Email: [kinderhilfe.aqp.peru@gmail.com](mailto:kinderhilfe.aqp.peru@gmail.com)**

**Skype: Siegfried Reuter, Peru -Arequipa**  
**Förderkreis Arequipa Peru:**  
[muf.verfuert@t-online.de](mailto:muf.verfuert@t-online.de) Tel.0208- 482208